

Montag den 14. April 1890.

(1525 a) 3—1

Zu Nr. 578 Präs. ex 1890/IV.

## Concurs-Ausschreibung

### für die Aufnahme in die k. k. Landwehr-Cadettenschule in (Wien).

Mit Beginn des Schuljahres 1890/91 (1. October) werden in den 1. Jahrgang der k. k. Landwehr-Cadettenschule 60 Jüglinge (Frequentanten) aufgenommen.

#### A. Für Bewerber des Civilstandes.

- 1.) Die Staatsbürgerschaft in den im Reichsrathe vertretenen Königreichen und Ländern;
- 2.) die physische Eignung;
- 3.) ein in jeder Beziehung befriedigendes sittliches Verhalten, makelloses Vorleben;
- 4.) das erreichte 17. und nicht überschrittene 20. Lebensjahr;\*
- 5.) der Nachweis einer mit mindestens genügendem Erfolge absolvierten 6. Classe einer Realschule oder eines Gymnasiums oder aber des entsprechenden Jahrganges einer dieser Schulen gleichgestellten Lehranstalt; \*\*
- 6.) die Uebernahme der Verpflichtung betreffs Verlängerung der Activdienstzeit im Sinne des § 21 des Wehrgesetzes; \*\*\*
- 7.) die Uebernahme der Verpflichtung für Anschaffung und Erhaltung der vorgeschriebenen Ausstattungsgegenstände aus eigenen Mitteln zu sorgen;
- 8.) der rechtzeitige Erlag des für Schulzwecke bestimmten Beitrages (Schulgeldes), und zwar:

- a) für Söhne von Officieren, evangelischen und griechisch-orientalischen Militär-Geistlichen, Auditoren, Militär-Ärzten, Truppen-Rechnungsführern, Militär-Beamten und Unter-Officieren des activen, des Ruhe- und des Invalidenstandes des k. und k. Heeres, der Kriegs-Marine und der k. k. Landwehr (Söhne von Officieren in der Evidenz der k. k. Landwehr nur dann, wenn die letzteren im Versorgungsgenusse stehen) 12 fl. jährlich;
- b) alle übrigen Bewerber 60 fl. jährlich;

Das Schulgeld ist von den Jüglingen (Frequentanten), beziehungsweise deren Angehörigen halbjährig im vorhinein am 1. October und am 1. April beim Schulcommando zu erlegen. Der Schulcommandant kann den minder bemittelten Jüglingen (Frequentanten) oder Angehörigen derselben in berücksichtigungswürdigen Fällen gestatten, das Schulgeld innerhalb des Schuljahres in Monatsraten zu erlegen.

Unter besonderen Verhältnissen und dem Nachweise der Mittellosigkeit der betreffenden Eltern oder Erhalter der Aspiranten kann um einen Nachlaß vom Schulgelde beim Ministerium für Landesverteidigung die Bitte gestellt werden.

#### B. Ausnahmungsweise für Bewerber aus dem Stande der k. k. Landwehr, mit Ausnahme von Cadetten des nichtactiven Standes.

- 1.) Das nicht überschrittene 25. Lebensjahr;
- 2.) die im vorhergegangenen Abschnitte unter Punkt 3, 5, 6, 7 und 8 gestellten Bedingungen.

Die Aufnahme findet grundsätzlich nur in den 1. Jahrgang statt.

Die nach beigefügtem Formulare ausgefertigten Aufnahmsgesuche sind von Bewerbern des Civilstandes bis längstens Ende Juli l. J.

beim Commando der k. k. Landwehr-Cadettenschule in Wien (V., Siebenbrunnen-Gasse Nr. 41—43), von Bewerbern des nichtactiven Standes beim Commando ihres standeszuständigen Landwehr-Bataillons einzubringen.

Denselben ist beizulegen:

- 1.) der Taufschein;
- 2.) der Heimatschein;
- 3.) das von einem activen graduierten Arzte des k. und k. Heeres, der Kriegs-Marine, der k. k. oder k. ung. Landwehr auszufertigende ärztliche Gutachten über die körperliche Eignung des Bewerbers für die Militär-Erziehung;
- 4.) das ganzjährige Schulzeugnis für das Schuljahr 1889/90, beziehungsweise das letzte Schulzeugnis;
- 5.) das Impfzeugnis (dieses nur dann, wenn die Impfung nicht schon im Gutachten [Punkt 3] bestätigt ist);
- 6.) das von der politischen oder von der Polizeibehörde des Aufenthaltsortes des Bewerbers ausgestellte Sittenzeugnis (dieses nur dann, wenn im Schulzeugnis die entsprechende Angabe über das befriedigende sittliche Verhalten mangelt oder wenn der Eintritt in die Cadettenschule nicht unmittelbar aus einer öffentlichen Schule erfolgen sollte).

Für die Bewerber aus dem Stande der k. k. Landwehr sind lediglich die in den Punkten 4 und 6 genannten Beilagen erforderlich.

Unvollständige oder verspätet einlangende Gesuche werden nicht berücksichtigt.

Gegen die vom Commando der k. k. Landwehr-Cadettenschule auf Grund der Vorschriften erfolgte Abweisung eines Bewerbers ist jeder weitere Recurs unzulässig.

Nach Beginn des Schuljahres findet keine Aufnahme mehr statt.

Die Bewerber des Civilstandes werden vor dem Beginn des Unterrichtes 4 bis 5 Wochen der ersten militärischen Ausbildung unterzogen.

\* Die Assentierung (Beidigung) der aufgenommenen Bewerber findet erst nach vollständiger Absolvierung der Cadettenschule, d. h. beim regelmäßigen Austritt aus derselben statt.

\*\* Bewerber, welche nur für Mittelschulclassen absolviert haben, werden zur Aufnahmsprüfung zugelassen, wenn sie einen mindestens befriedigenden Gesamterfolg nachweisen.

\*\*\* Die Frequentanten der Landwehr-Cadettenschule haben für jedes daselbst vollendete Schuljahr ein Jahr im Präsenzdienste activ zu dienen. Jene, welche vorzeitig aus der Cadettenschule austreten, unterliegen keiner Verlängerung der Präsenzdienstpflicht.

Nähere Auskünfte über die Aufnahme in die Landwehr-Cadettenschule können beim Commando derselben sowie auch bei Landwehr-Evidenzhaltungen eingeholt werden. Die Aufnahmsbedingungen sind in der k. und k. Hof-Buchhandlung L. W. Seidl und Sohn Wien, I., Graben Nr. 13, zu beziehen.

Wien, 4. April 1890.

#### Vom k. k. Ministerium für Landesverteidigung.

#### Formular.

An das k. k. Commando der Landwehr-Cadettenschule in Wien.

50 kr. Stempel.

Ich bitte um die Aufnahme meines Sohnes Edmund N. in den 1. Jahrgang der k. k. Landwehr-Cadettenschule.

Als Aufnahms-Documente liegen bei:

- a) der Taufschein meines Sohnes Edmund,
- b) der Heimatschein desselben,
- c) das militärärztliche Gutachten und
- d) das ganzjährige Schulzeugnis für das Schuljahr 1889/90.

Ich erkläre, daß mir die Bestimmungen der Vorschrift über die Aufnahme von Bewerbern in die k. k. Landwehr-Cadettenschule bekannt sind und verpflichte mich, allen daselbst gestellten Bedingungen genau nachzukommen, falls mein Sohn in die Cadettenschule aufgenommen wird.

Schließlich füge ich bei, daß ich meinem Sohne Edmund während der Frequentierung der Cadettenschule eine monatliche Zulage von . . . . . Gulden zuwenden werde (eventuell: „daß ich meinem Sohne eine bestimmte Zulage zuzuwenden nicht in der Lage bin“).

am . . . . . 1890.

N. N.

(Angabe der Adresse des Bittstellers.)

oder:

Mein Mündel besitzt eigenes Vermögen und erhält aus demselben eine Subsistenzbeihilfe monatlicher . . . . . Gulden (eventuell „besitzt kein Vermögen“).

N. N.

als Vormund.

(Angabe der Adresse.)

#### Anmerkung.

- 1.) Das Gesuch und das Gutachten sind mit einem 50 kr.-Stempel zu versehen.
- 2.) Mangelt im ärztlichen Gutachten die Bestätigung der Impfung, so ist auch das Impfungszeugnis dem Gesuche beizulegen.
- 3.) Hat der Bewerber das ganzjährige Schulzeugnis noch nicht erhalten, so ist das halbjährige dem Gesuche beizuschließen und das ganzjährige Zeugnis bei der Einberufung zur Aufnahmsprüfung der Prüfungs-Commission vorzulegen.

(1518) Präs.-B. 1224.

#### Adjunctenstelle

der IX. Rangklasse bei dem k. k. Bezirksgerichte Arnfels, eventuell bei einem andern Bezirksgerichte.

Gesuche bis

24. April 1890

an das k. k. Landesgerichts-Präsidium in Graz.

(1520) Präs.-B. 1520.

#### Kanzlistenstelle

beim k. k. Landesgerichte Klagenfurt, eventuell bei einem Bezirksgerichte zu besetzen.

Gesuche bis

11. Mai 1890

an das k. k. Landesgerichts-Präsidium. Klagenfurt am 11. April 1890.

(1519) Präs.-B. 987.

#### Kanzlistenstelle

beim k. k. Bezirksgerichte Hermagor, eventuell bei einem andern Bezirksgerichte zu besetzen. Grundbuchsführer-Prüfung und Kenntnis der zweiten Landessprache nachzuweisen.

Gesuche bis

11. Mai 1890

an das k. k. Landesgerichts-Präsidium. Klagenfurt am 11. April 1890.

(1504) 3—2

#### Lehrstelle.

An der zweiclassigen Volksschule zu Feiligen Kreuz bei Thurn-Gallenstein ist die Oberlehrerstelle definitiv zu besetzen.

Bewerber um diese Lehrstelle wollen ihre ordnungsmäßig belegten Gesuche im vorgeschriebenen Wege

bis Ende April 1890

hieramts einbringen.

N. k. Bezirkschulrath Pittai, am 9. April 1890.

(1427) 3—3

#### Kundmachung.

Es wird zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß laut Erlaßes des hohen k. k. Handelsministeriums vom 22. März l. J., Nr. 4268, das Postrittgeld für das Sommersemester 1890 für das Krainland, und zwar für Extraposten und Separateilfahrten mit einem Gulden sechs Kreuzer, dann für Aerarialritte mit 88 Kreuzer, ferner für Krain für Extraposten und Separateilfahrten mit einem Gulden vier Kreuzer und für Aerarialritte mit 87 Kreuzer per Pferd und Aerarialmeter festgesetzt wurde.

Triest am 31. März 1890.

N. k. Post- und Telegraphen-Direction in Triest

# Anzeigebblatt.

(1455) 3—3

Nr. 2118.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rastensuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Handelsfirma A. Zwenkel & Comp. in Lichtenwald die executive Versteigerung der dem Alois Zupancic in Pusava gehörigen, gerichtl. auf 330 fl. geschätzten Realität Einlage-B. 322 der Catastralgemeinde Feistritz bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

23. April

und die zweite auf den

28. Mai 1890,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der

ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anhote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

N. k. Bezirksgericht Rastensuß, am 17. März 1890.

(1457) 3—3 St. 2270.

## Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu naznanja:

Na prošnjo Neže Miklavčič iz Prelesja dovoljuje se izvršilna dražba Antonu Videtiču lastnega, sodno na 330 goldinarjev cenjenega zemljišča vložna št. 67 katastralne občine Št. Rupert.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, in sicer prvi na dan

23. aprila

in drugi na dan

28. maja 1890. l.,

vsakokrat od 11. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolzan, pred ponudbo 10 odstotkov varščine v roke

dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na upogled.

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu dne 21. marca 1890.

(1462) 3—3

St. 2723, 2724.

## Razglas.

Zamrlim tabularnim upnikom Martinu Kučiniču iz Železnikov, Marku Bari in Martinu Simoniču iz Draščic, ter Ani Težak iz Rozalnice stav. 37, odnosno njihovim neznanim dedičem in pravnim naslednikom, postavi se gosp. Leopold Gangl iz Metlike skrbnikom na čin ter se mu vročijo dotedajni odloki št. 2021 in 1464.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 30. marca 1890.

(1326) 3—2 Nr. 1727.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Stein (nom. hohen Aerrars) die executive Versteigerung der dem Mathias Benček aus Mlata gehörigen, gerichtlich auf 474 fl. geschätzten Realität Grundbuchs-Einlage-Zahl 46 der Catastralgemeinde Mlata ohne Zugehör bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

26. April

und die zweite auf den

24. Mai 1890,

jedesmal vormittags um 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 3ten März 1890.

(1338) 3—2 Nr. 1385.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparcasse in Laibach die executive Versteigerung der dem Johann Rogovšek von Medvedjebrdo gehörigen, gerichtlich auf 2783 fl. 50 kr. geschätzten Realität Grundbuchs-Einlage-Nr. 16 der Catastralgemeinde Medvedjebrdo bewilligt, und sind hiezu die Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

17. Mai

und die zweite auf den

19. Juni 1890,

jedesmal vormittags um 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 28sten Februar 1890.

(1190) 3—2 St. 1393.

**Oklic.**

Podpisano okrajno sodišče naznanja:

Na prošnjo Antona Lovšeta iz Kostrelnice de praes. 15. februvarja 1890, št. 1393, dovolilo se je, da se priredi umrtvilo zastran vknjizb terjatev Marije Lovse in Helene Lovše iz Kostrelnice, iz dolžnega pisma z dne 11. julija 1822, za vsako 32 gold. 58<sup>3</sup>/<sub>4</sub> kr., kateri terjatvi ste vknjiženi pri posestvu prošnjikovem vložna št. 119 zemljiške knjige katastralne občine Liberga.

Ker je od tedaj, kar ste bili te terjatvi vknjiženi, minulo vže več ko 50 let, ker teh upnic ter njih dednikov in nastopnikov ni moči nikjer najti in ker oni v tem času niso iskali svojih pravic, pozivljejo se oni, kateri si prisvajajo pravice do teh terjatev, da je zglasijo do dne

15. aprila 1891 l.

tako gotovo, sicer se bode na prošnikovo zahtevanje privolilo, da se umrtvite te vknjizbi, ter da se zemljejknjižno izbrisete.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji dne 24. februvarja 1890.

(1310) 3—2 Nr. 2333.

**Reassumierung zweiter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte in Gurkfeld wird hiermit bekannt gegeben, dass über Ansuchen der krainischen Sparcasse (durch Dr. Pfefferer) pcto. 400 fl. die mit dem diesgerichtlichen Bescheide und Edicte vom 3. September 1889, Z. 8461, bewilligte und sodann mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 20. November 1889, Zahl 11.042, mit dem Reassumierungsrechte fiftierte zweite executive Feilbietung der Maria Koracin von Auen eigenthümlichen, gerichtlich auf 1665 fl. geschätzten Realität Einlage-Nr. 258 der Catastralgemeinde Hubanjca sammt dem <sup>1</sup>/<sub>27</sub>-Antheile der Realität Einlage-Nr. 54 der Catastralgemeinde Hubanjca und des auf 13 fl. 85 kr. geschätzten fundus instructus reassumiert und zu deren Vornahme die Tagsetzung auf den

23. April 1890,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 7ten März 1890.

(1303) 3—2 Nr. 107 und 130.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Ueber Ansuchen des Dr. Sajovic als Verwalter der Karl Gollob'schen Concursmasse wird die executive Versteigerung der auf 267 fl. und 800 fl. bewerteten Realitäten Grundbuchs-Einlage-Nr. 401 der Catastralgemeinde Neu-Oberlaibach und Grundbuchs-Einlage-Nr. 159 der Catastralgemeinde Verb sowie verschiedener Besitzrechte auf Wald- und Wiesen-Parzellen obiger Concursmasse in Schätzwerte von 1090 fl. die Tagsetzungen auf den

26. April und den

31. Mai 1890,

vormittags um 11 Uhr, hiergerichts mit dem Bescheide angeordnet, dass die genannten Realitäten beim zweiten Termine auch unter dem Schätzwerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Badium 10 Proc. — Vicitations-Bedingnisse, Grundbuchs-Extract und Inventurs-Protokoll können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 9. Jänner 1890.

(1189) 3—2 St. 1323.

**Oklic.**

Podpisano okrajno sodišče naznanja:

Na prošnjo Janeza Kimovca iz Slivne de praes. 12. februvarja 1890, št. 1323, dovolilo se je, da se priredi umrtvilo zastran vknjizbe terjatev vknjiženih:

a) dne 27. aprila 1819 na podlogi zapuščinske obravnave od istega dne za Antona Krulca 29 gold. 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> kr. za Marijo in Nežo Krulec, za vsako 87 gold. 22<sup>1</sup>/<sub>2</sub> kr. ter za Antonijo Krulec 29 gold. 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> kr.; potem

b) dne 11. februvarja 1829 na podlogi ženitne pogodbe 23. januarja 1829 za Nežo Krulec 120 gold. in za Apolonijo Krulec 140 gold. — pri posestvu Janeza Kimovca iz Slivne vložna št. 170 zemljiške knjige katastralne občine Vače.

Ker je od tedaj, kar so bile te terjatve vknjižene, minolo uže več ko 50 let, ker teh upnikov ter njegovih dednikov in nastopnikov ni moči nikjer najti, in ker oni v tem času niso iskali svojih pravic, pozivljejo se oni, kateri si prisvajajo pravice do teh terjatev, da je zglasijo do dne

15. marca 1891 l.

tako gotovo, sicer se bode na prošnikovo zahtevanje privolilo, da se umrtvijo te vknjizbe ter da se zemljejknjižno izbrisete.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji dne 20. februvarja 1890.

(1374) 3—2 Nr. 6749.

**Freiwillige Holzbestands-Feilbietung.**

Vom k. k. städt. - deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gegeben, dass über Gesuch der Josef Rebol'schen Erben (vertreten durch den Curator Herrn Emil Guttman in Laibach und den Machthaber Herrn Dr. Papež in Laibach) de praes. 5. März 1890, Nr. 5432, die freiwillige gerichtliche licitationsweise Feilbietung des Holzbestandes der zur Realität Einlage-Nr. 37 der Catastralgemeinde Gamling gehörigen Waldparcelle Nr. 376 im Flächenmasse von 16 Joch und 474 Quadratklaster, insoweit derselbe aus Fichten, Föhren und Tannenstämmen im Durchmesser von mindestens 10 Zoll, in der Höhe von 1 Meter vom Boden gerechnet, besteht, bewilligt und zu deren Vornahme die Feilbietungs-Tagfahrt auf den

21. April 1890

und nöthigenfalls die folgenden Tage, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr und nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Ort und Stelle der Waldparcelle Nr. 376 in Obergamling angeordnet wurde.

Die Vicitations-Bedingnisse, nach welchen insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein Badium von 30 Gulden zu Händen des Gerichtscommissärs zu erlegen hat, können hiergerichts, dann bei Herrn Emil Guttman, k. k. Finanzprocuratur-Adjuncten in Laibach, und in der Kanzlei des Herrn Dr. Franz Papež in Laibach eingesehen werden.

Laibach den 22. März 1890.

(1388) 3—2 St. 1364.

**Oklic.**

izvršilne zemljiščine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Zatičini naznanja:

Na prošnjo Antona Žuzeka (po notarju Pirnatu v Zatičini) dovoljuje se izvršilna dražba Francetu in Andreju Janežiču lastnega, sodno na 25 gold. cenjenega zemljišča vložna št. 108 katastralne občine Leskovec.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, in sicer prvi na dan

22. maja

in drugi na dan

19. junija 1890 l.,

vsakikrat od 11. do 12. ure dopoludne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem róku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljejknjižni izpisek leže v registraturi na upogled.

C. kr. okrajno sodišče v Zatičini dne 22. marca 1890.

(1359) 3—2 St. 1091.

**Oklic.**

C. kr. okrajno sodišče v Trebnji naznanja, da je na prošnjo Jakoba Verhovška iz Dula proti Antonu Marnu iz Hudejega zaradi ostalih dolžnih 88 gold. s. p. izvršilno dražbo dolžnikovega zarubljenega, sodno na 3216 goldinarjev 30 kr. cenjenega posestva vložna št. 111 katastralne občine Sevnica z fundus instructusom dovolilo in za njo dva róka, prvega na dan

3. maja

in drugega na dan

3. junija 1890 l.,

vsakikrat od 11. do 12. ure dopoludne tusodno odredilo, in da se bodo zarubljene reči pri prvem róku le za ali čez cenilno vrednost, pri drugem pa tudi pod njo in vsakikrat le za gotovi denar prodajale.

Pogoji, po katerih ima došli ponudnik ponudnino položiti, izpisek in cenilni zapisnik so tusodno na upogled.

C. kr. okrajno sodišče v Trebnji dne 14. marca 1890.

(1317) 3—2 St. 1052.

**Oklic.**

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lasičah naznanja, da se je na prošnjo Franceta Grudna iz Velikih Lasič št. 6 proti Antonu Leusteku iz Malih Lasič št. 4 v izterjanje terjatve 120 gold. s pr. dovolila izvršilna dražba na 3084 goldinarjev cenjenega nepremakljivega posestva vložna št. 216 zemljiške knjige katastralne občine Turjak.

Za to izvršitev sta odrejena dva róka, in sicer prvi na dan

9. maja

in drugi na dan

13. junija 1890 l.,

vsakikrat ob 10. uri dopoludne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem róku le za ali nad cenilno vrednostjo, pri drugem pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiške knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišči upogledati.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lasičah dne 27. februvarja 1890.

(1271) 3—2 St. 2119.

**Oklic.**

C. kr. deželno sodišče v Ljubljani naznanja, da se je na prošnjo Janeza Mohorča iz Ljubljane proti Josipu Vidmarju iz Črne Vasi v izterjanje terjatev v znesku 200 gold. in 82 gold. 60 kr. dovolila izvršilna dražba s pritiklinami vred sodno na 603 gold. 75 kr. cenjenega zemljišča vložna št. 147 katastralne občine Trnovsko predmestje in za izvršitev iste odredila dva róka na dan

5. maja in

2. junija 1890 l.,

vsakikrat ob 10. uri dopoludne pri tem sodišči (v Zatiškem dvoru na Starem trgu) s pristavkom, da se bode pri prvem róku le za ali nad cenilno vrednostjo, pri drugem róku pa tudi pod njo oddalo.

Pogoji, vsled katerih ima razen izvrševalca vsak dražitelj 61 gold. kot varščino položiti, dalje cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiške knjige morejo se pregledati ob uradnih urah pri tem sodišči.

V Ljubljani dne 15. marca 1890.

(1318) 3—2 St. 1053.

**Oklic.**

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lasičah naznanja:

Na prošnjo Franceta Grudna iz Velikih Lasič št. 6 se z odlokom z dne 20. julija 1889, št. 3891, na 6ega decembra 1889 odločena, z odlokom z dne 7. decembra 1889, št. 6364, s pravico ponovljenja ustavljena druga izvršilna dražba zemljišča Antona Stritarja iz Podgore št. 13, vpisanega v vlogah št. 193 in 175 katastralne občine Podgora, ponovljuje dovoli, in odloči se dan za to dražbo na

23. maja 1890 l.

dopoludne ob 10. uri pri tem sodišči s poprejšnjim dostavkom.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lasičah dne 27. februvarja 1890.

(1320) 3—2 St. 1344.

**Oklic.**

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lasičah naznanja:

Na prošnjo Andreja Bregarja iz Roba se z odlokom z dne 28. novembra 1889, št. 6229, na 31. januarja in 4. marca 1890 odločene pa ne izvršene izvršilne dražbe zemljišča Josipa Klančarja iz Veliškega Osolnika št. 14, vpisanega v vlogah št. 13 in 14 katastralne občine Osolnik, potom ponovljenja odločite na dneva

30. maja in

4. julija 1890 l.,

vsakikrat ob 10. uri dopoludne pri tem sodišči s poprejšnjim dostavkom.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lasičah dne 13. marca 1890.

### Kundmachung.

Die hohe k. k. Statthalterei in Triest hat mit dem Erlasse vom 19. Februar 1890, Z. 2157/III, der Steuergemeinde Dolina die erbetene Bewilligung zur Abhaltung zweier auf den 16. Mai und 11. November fallenden Jahrmärkte für Vieh und alle sonstigen im freien Marktverkehr zulässigen Waren in der Ortschaft Dolina ertheilt. (1522) 3-1  
Gemeindeamt Dolina bei Triest  
am 3. April 1890.

### Ein junges Mädchen

von besserem Hause wünscht sich mit einem vornehmen Witwer, wenn auch mit kleiner Familie, zu verehelichen.  
Briefe unter Chiffre „G. S. Nr. 20“ poste restante Laibach. (1528)

### Post- und Telegraphen-Expeditior

derzeit bei einem grösseren Amte Krains bedienstet, in allen Fächern vollkommen ausgebildet, wünscht seine Stellung zu verändern und als Administrator oder Expeditior bei einem Postamte in Krain, Steiermark oder Kärnten in circa 6 Wochen einzutreten. — Anträge unter „J. K.“ poste restante Laibach erbeten. (1508) 2-2

### H. Kenda, Laibach.

**Original-Stephanie-Mieder nur bei H. Kenda.**  
**Original-Stephanie-Mieder nur bei H. Kenda.**  
**Original-Stephanie-Mieder nur bei H. Kenda.**  
neueste hohe Form, nur beste Qualität.  
Ausserdem grösste Auswahl französ. u. Wiener Corsets zu jedem Preis. (4861) 22

### Landsitz in Untersteiermark

in herrlichster Lage, an frequenter, zweien Badeorten benachbarter Bahnstation, bestehend aus zwei Villen mit 16 Wohnräumen, Veranden, Douchebad, schattigem Park und Gärten, Treibhaus und Stallungen, ist für die Sommeraison oder ganzjährig zu vermieten. — Reflectanten wollen sich wenden an Jos. Wertheimer, Wien, Fleischmarkt. (1524) 2-1

Im Hause Rathausplatz Nr. 2 sind zum Georgi-Termine, eventuell sofort (1147) 13

### zwei Wohnungen zu vermieten.

Das Nähere beim Hausbesorger.

### Notariats-Schreiber

Ein tüchtiger, der slovenischen und der deutschen Sprache vollkommen mächtiger findet sofort Aufnahme. Einsendung der Zeugnisse wird gefordert. Eintritt sofort oder längstens bis 15. April l. J.

### Stanko Pirnat

(1494) 4-4 k. k. Notar in Sittich.

### Eine Dogge

von dänischer Rasse, zwei Jahre und einige Monate alt, mit einer Nackenhöhe von 71 cm, mausgrau, schlank und sehr kräftig, ist zu verkaufen. Auskunft gibt der Dienstmann Nr. 21, Maria-Theresienstrasse Nr. 10, IV. Stock. (1474) 3-3

(1196) 3-3 Nr. 1199.

### Curatorsbestellung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht: Dem verstorbenen Franz Omerzu und dessen unbekanntem Rechtsnachfolgem wird Herr Josef Rus, Besitzer in Sanct Veit, zum Curator ad actum bestellt und demselben der diesgerichtliche Realfeilbietungs-Beschcheid vom 10. Februar 1890, Z. 582, zugefertigt.  
K. k. Bezirksgericht Egg, am 13ten März 1890.

### Laibacher Actien-Gesellschaft für Gasbeleuchtung.

Die obgenannte, in Installations-Arbeiten erprobte und von dem löblichen Magistrate concessionierte Gesellschaft hat sich für

### Installationen von Wasserleitungen

eingerichtet und empfiehlt sich für alle in dieses Fach einschlagenden Arbeiten.

Bezügliche Anfragen und Kostenvoranschläge werden von der Leitung unserer Fabrik schnellstens erledigt.

(1) Der Verwaltungsrath.

### Emmin Pascha's Vorläufer im Sudan

ist der Titel des ersten Theiles der soeben erscheinenden Bibliothek denkwürdiger Forschungsreisen

herausgegeben von C. Falkenhorst.

Complet in 36 Lieferungen à 40 Pfennig.  
Der billige Preis empfiehlt diese Sammlung hochinteressanter Reisen zur Anschaffung für die häusliche Bibliothek. Bestellungen nimmt entgegen (1517)

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's Buchhandlung in Laibach.

P. t.

Nachdem in Kürze mit der

### Einführung der neuen städt. Wasserleitung in die Häuser

begonnen werden wird, erlaube ich mir, den p. t. Hausbesitzern von Laibach die höfliche Mittheilung zu machen, dass ich die behördliche Concession hiezu erworben und einen tüchtigen Fachmann bestellt habe.

Indem ich meinen p. t. Kunden die solideste Ausführung sämtlicher in das Fach einschlagender Arbeiten zusichere, bemerke noch, dass alle diesbezüglichen Anfragen beantwortet und auf Verlangen Kostenvoranschläge unterbreitet werden.

Einem recht zahlreichen Zuspruche mich bestens empfehlend, zeichne achtungsvoll (1516) 16-2

### Franz Pilko

Bauschlossermeister in Laibach, Maria-Theresienstrasse Nr. 4.

(1123) 10-6 Das wirksamste abführende Mineralwasser

### Franz-Josef-Bitterquelle,

empfohlen von ersten ärztlichen Autoritäten wegen seiner sicheren und dabei milden Wirkung bei Verstopfung und deren Folgeübeln, bei Leberanschoppung, Magen- und Darmkatarrh, bei Blutandrang nach dem Kopfe und der Lunge, Hämorrhoiden und Frauenleiden. — Depôts in allen Mineralwasser-Handlungen, Droguerien und Apotheken. In Laibach bei Michael Kastner und Peter Lassnik. — Direction Budapest.

Man verlange ausdrücklich: Ofener FRANZ-JOSEF-Bitterwasser.

(1422) 3-3 Nr. 2966, 2965 und 2738.

### Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gegeben, dass den unbekanntem Aufenthaltes befindlichen Tabulargläubigern der Realität Einlage-Nr. 934, 936 und 825 der Catastralgemeinde Bučka, respective ihren Nachfolgern, als: Ignaz Rabic, Maria Lefše, Josef, Jakob und Maria Lefše, Jakob und Maria Lefše, Ursula Kirar, Nikolaus Pirmann, Anna Prach, Kaspar Gasperlin und Anna Lefše von Bučka und Alt-Bučka zur Wahrung ihrer Interessen ein Curator ad actum in der Person des Herrn Josef Selak von Bučka bestellt, decretiert und demselben die diesgerichtlichen Grundbuchsbescheide vom 23. März 1890, Zahl 2966, 2965 und 2738, zugefertigt worden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 23. März 1890.

(1443) 3-2 Nr. 2594.

### Curatorsbestellung.

Dem verstorbenen Executen Johann Frihe von Döblitzberg Nr. 45 wird Herr Stefan Zupancic von Tschernembl zum Curator ad actum bestellt, decretiert und demselben der Executionsbefcheid Z. 2594 zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 27. März 1890.

(1463) 3-2 St. 2829.

### Razglas.

Zamremu eksekutu Jožefu Vrbaneku iz Bobnarcev, odnosno njegovim neznanim dedičem in pravnim naslednikom, imenuje se gosp. Leopold Gangl v Metliki skrbnikom na čin ter se mu vroči odlok ddo. 27. januarja 1890, stev. 816.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 2. aprila 1890.

### Fichtensamen

1889er Fechsung

(1466) 6-3 offeriert billigst: Leo Graf Auersperg'sches Forstamt Hammerstiel, Post Brunnorf.

(1499) 3-2 Nr. 2508.

### Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger des am 4. Jänner 1890 ohne Testament verstorbenen Joh. Dianic von Stein.

Von dem k. k. Bezirksgerichte in Stein werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 4. Jänner 1890 ohne Testament verstorbenen Johann Dianic von Stein eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darlegung ihrer Ansprüche den

26. April 1890,

vormittags 9 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 24ten März 1890.

(1488) 3-3 Nr. 1724.

### Erinnerung

an Georg Schemitsch und Johann Putre'schen Erben von Reinthal.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird dem Georg Schemitsch und den Johann Putre'schen Erben von Reinthal hiermit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Mathias Lakner von Reinthal die Klage de praes. 6. März 1890, Z. 1724, poto. Löschung von Satzposten s. A. eingebracht, worüber die Tagung auf den

18. April l. J.,

vormittags um 9 Uhr, angeordnet wurde. Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Anton Lovce von Gottschee als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Gottschee, am 8. März 1890.

(1174) 3-3 St. 1551.

### Naznanilo.

C. kr. deželno sodišče v Ljubljani je Franceta Kerzmanca, posestnika in Bevk st. 28, z odločbo z dne 22ega februarja 1890, št. 1442, v zmislu § 273 o. d. z. kot zapravljivca spoznal in se mu je Janez Čelesnik, posestnik iz Bevk, kuratorjem postavil.

C. kr. okrajno sodišče na Vrhniki dne 1. marca 1890.

(1340) 3-3 St. 2537.

### Razglas.

Zamremu eksekutu Nikotu Plescu iz Vidosič stev. 21, odnosno njegovim neznanim dedičem in pravnim naslednikom, imenuje se gospod Leopold Gangl v Metliki skrbnikom na čin, ter se mu vroči dotični odlok ddo. 28. februarja 1890, št. 1842.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 23. marca 1890.